

Vorab:

Dieser Post steht im Zusammenhang mit der Aktion Supertester vom Nähpark Diermeier.

Im Rahmen dieser wurde mir die o.g. Nähmaschine zu Testzwecken kostenlos, jedoch zeitlich begrenzt zur Verfügung gestellt. Es wird keine Vergütung gezahlt. Es handelt sich somit um einen reinen Produkttest. Der Nähpark nimmt keinerlei Einfluss auf die Art der Berichterstattung und die dargestellte Meinung. Es handelt sich um meine persönliche Meinung und die Erfahrungen, die ich mit meinen Vorerwartungen mit der gestellten Maschine gemacht habe.

Singer Quantum Stylist 9985

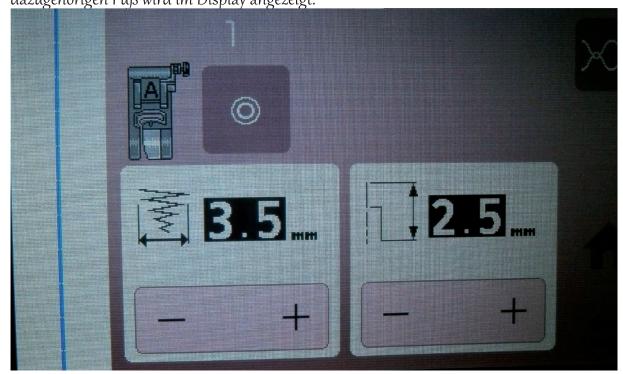
Gegen die Ruby kam hier ein eher kleines Paket an.

Das Design erinnert mich ein wenig an die Ruby, weiß und flieder bzw. lila, scheint zur Zeit sehr "in" zu sein.

Die Quantum ist ausstreichend mit Zubehör und Füßchen ausgestattet, allerdings stört mich, dass sie kreuz und quer im Zubehörfach des Anschiebetisches durcheinanderfliegen, vor allem wenn man schnell ein Füßchen sucht.

Das Bedienungsheft sieht eher wie eine Kurzanleitung aus, aber es ist ausreichend.

Die Stiche können am Touchscreen durch einfaches antippen ausgewählt werden – der dazugehörigen Fuß wird im Display angezeigt.



Die Maschine hat ein etwas kleines Fußpedal, daß ich hin und wieder unter dem Tisch gesucht habe.

Das einlegen des Ober – und Unterfadens ist durch Nummerierung und Pfeile gut gekennzeichnet. Die Quantum besitzt einen mechanischen Einfädler, der bei mir einwandfei funktionierte. Die Füßchen werden einfach durch Snap-on getauscht, außer Sonderfüßchen.

Ich bin mit der Quantum mit auf Reise genommen in meinem Nähkreis. Sie lässt sich gut transportieren, ist nicht zu schwer und könnte gut als höherwertige Kursnähmaschine eingesetzt werden.



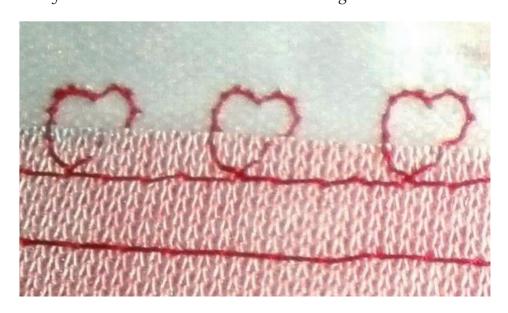
Nähen

Beim Transportieren braucht sie ein wenig Unterstützung zum geraden Transport der Stoffe, ansonsten sind die Stiche sauber und sie muckt auch nicht bei den meisten Stoffarten.

Ich habe meine Übervorhänge mit einer 70er Nadel genäht. Die Stiche waren sauber und ich habe sie inzwischen schon aufgehängt.

Womit sie Probleme hat ist, wenn die Nadel einen kleinen Schlag hat, selbst wenn man ihn nicht sieht, hat sie Fadensalat auf der Rückseite.

Die Kosmetiktäschchen habe ich mit Kunstleder kombiniert genäht, sie hatte mit den festen Stoffen und der Stoffdicke keine Probleme. Bei dem Zierstich ist sie etwas abgedriftet, da dieser über die Kunstlederstoffkante lief, aber mit etwas Unterstützung hat sie es ganz gut gemeistert. Auch Reißverschluß einnähen ist kein Problem. Aber Bilder sagen mehr als Worte:





UPERTESTER



Bei Jersey hatte die Maschine bei festerem Baumwolljersey keine Probleme, bei lappigem Viskosejersey hat sie Ihre Freßliebe gezeigt, er schmeckte ihr richtig gut. Sie hat die Anfänge gefressen. Genäht hat sie Ihn nur, wenn ich außreißbares Stickvlies untergelegt habe. Genäht habe ich mit Overlockstich die Sternenmützen für die Aktion von Timda Fockens. (https://www.facebook.com/381949681896555/photos/a.382379445186912.91695.381949681896555/753232641434922/?type=1)













Fazit

Die Singer Quantum Stylyist 9985 ist eine solide Nähmaschine, die genauso ihre Eigenheiten hat, wie jede andere auch. Für Anfänger oder Fortgeschrittenere hat sie genügend Möglichkeiten. Ich persönlich finde, daß sie zwar leise ist, aber ein Tackern beim Nähen hat. Auch daß sie beim Transport Führungshilfe braucht, hat mich nicht ganz überzeugt. Allerdings haben nicht viele Maschinen in dieser Preisklasse einen breiten Transport, um dies zu unterbinden. Ganz konnte ich mich nicht mit Ihr anfreunden, man muß aber bedenken, daß ich daheim einige höherwertigere Maschinen habe und diesen Komfort sehr schätze und damit ist der Vergleich doch ein wenig gemein. Damit jammere ich auf hohem Niveau.

